

Absender:

**Fraktion BIBS im Rat der Stadt
Büchs, Wolfgang**

17-03856
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Änderungsantrag zu 17-03808: Realisierung einer Wegevernetzung
zwischen Ringgleis und Postgleis**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

08.02.2017

Beratungsfolge:

		Status
Planungs- und Umweltausschuss (Vorberatung)	08.02.2017	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	14.02.2017	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	21.02.2017	Ö

Beschlussvorschlag:

„Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob unter weitgehender Nutzung der vorhandenen Postgleistrasse eine ergänzende Wegeverbindung zwischen dem Braunschweiger Hauptbahnhof und dem Bahnübergang Lünischteich geplant werden kann. **Es gibt bereits einen Ratsbeschluss (Ds. 2916/13 in geänderter Fassung, Rat vom 24.09.2013) mit Prüfauftrag zur Realisierbarkeit des Postgleisweges vom Brodweg bis zum Gelände des BraWo-Parks an der Rietschelstraße. Dieser Antrag wird um die Prüfung der Verbindung Hauptbahnhof – Rietschelstraße (siehe roter Verlauf in Karte der Anlage) über den BraWo-Park erweitert. Dafür muss neben den bereits in die Verhandlungen einbezogenen Dienststellen der DB AG auch die Volksbank BraWo mit in den Abstimmungsprozess einbezogen werden.** An den Planungen sind auch die zum Thema Ringgleis tätigen Vereine und Gruppen zu beteiligen.“

Sachverhalt:

Nachdem der Rat in seiner Sitzung vom 24.09.2013 den Prüfauftrag beschlossen hat, ist die Verwaltung in Gespräche mit der Deutschen Bahn eingetreten. Am 10.3.2015 teilte die Verwaltung mit: „Nach den bisher geführten Gesprächen mit der DB AG erscheint eine Verbindung zwischen dem südlichen Ringgleis und dem östlichen via Postgleis umsetzbar.“ Der Rahmenplan Braunschweiger Hauptbahnhof und Umfeld sah vor, bereits ab dem so genannten Pakettunnel eine quartiersübergreifende Netzergänzung für Fußgänger und Radfahrer zu realisieren. Die Realisierung war damals nicht möglich, weil die Volksbank BraWo im Planungsprozess des BraWo-Parks davon ausgegangen war, eine Wegeverbindung über das Gelände sei nur durch eine tiefgreifende Änderung (Verschiebung der Gebäude, Wegfall vieler Parkplätze etc.) zu erreichen. Deswegen nahm auch die Politik davon Abstand. Nun ist der BraWo-Park Ende 2015 eröffnet worden und augenscheinlich scheint weiterhin die Möglichkeit gegeben, dass der Postgleisweg mit leichten baulichen Zusätzen auf der Hinterseite des BraWo-Parks (siehe Karte) realisiert werden könnte. Bislang müssen Radfahrer über die Parkplätze fahren, eine Führung der Fußgänger und Radfahrer über das komplette Postgleis schon ab dem "Pakettunnel" wäre die bessere Lösung. Deshalb sollte die Verwaltung nochmals in Gespräche mit der Volksbank BraWo eintreten, um diese Möglichkeit erneut auf ihre Realisierbarkeit zu prüfen.

Anlagen:

